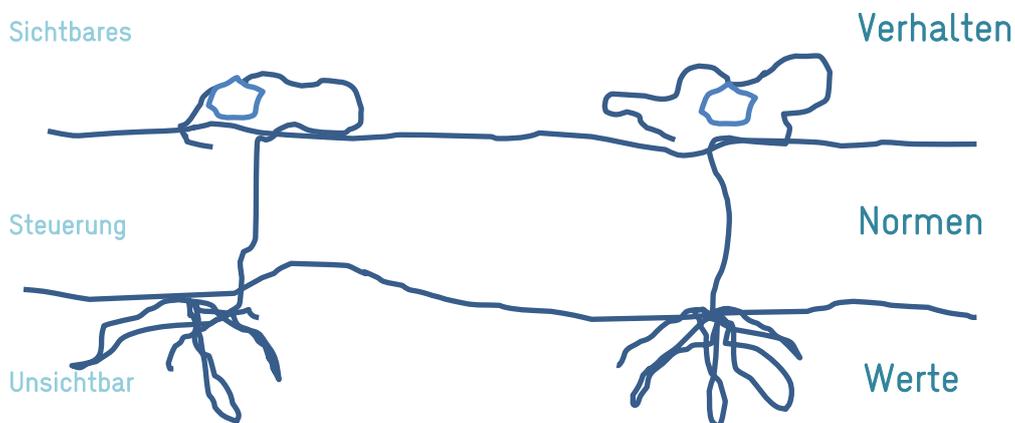


Seerosenmodell

Ein Denkmodell

zur Erkenntnisbildung

Was wir als in Entwicklungsprozessen in den Blick bekommen, gleicht der Seerose auf einem Teich. Die Stängel und Wurzeln sind erst einmal unsichtbar. Wir sehen und erleben ein beobachtbares Verhalten bei einem Gegenüber. Wir sehen und erleben jedoch nicht die Werte und Normen, die zu diesem Verhalten führen.



Verhalten...

...ist das, was wir tatsächlich beobachten können. Also Sprache, Handlungen, Gesten, Abläufe etc.. Verhalten bewegt sich grundsätzlich im Rahmen der Werte und Normen. Unsere alltäglichen Regeln und Arbeitsabsprachen beziehen sich auf diese Ebene.

Normen...

...sind definierte Anforderungen / Erwartungen daran, wie man bestimmte Dinge zu tun oder nicht zu tun hat. Sie müssen sich im Rahmen der Werte bewegen, um legitim zu sein. Ihre Einhaltung wird oft durch Sanktionen (Belohnung, Bestrafung) sichergestellt.

Werte...

...sind durch Erziehung, Erfahrung, Kultur, Ausbildung etc. im Laufe des Lebens fest verwurzelte Annahmen über das, was richtig oder falsch, erstrebenswert oder zu verhindern ist.

Wo unterschiedliche Menschen zusammenkommen (z.B. in Projektgruppen + Teams) kommt es oft zu Differenzen, weil die Werte und Normen nicht bei allen Beteiligten gleich sind. Deshalb ist die entscheidende Frage, **wie begegnen** sich welche Werte und Normen. Wie verhalten wir uns als Teil eines gruppenorientiertes Arbeitszusammenhanges.